Halle'sches



S Tageblatt.

Albonnementsveis bierteljährlich für Halle und durch die Bost bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage bes Magistrats ber Stadt Halle.

Andgabe, und Annahmeitellen für Inferate und Abonnements bei Aug. Apelt, Leipzigerftraße 8. Rob. Cobn., gr. Steinftraße 73. M. Dannenberg, Gelfistraße 67.

Infertionspreis für die viergespaltene Corpus-Beile oder deren Raum 15 Big.

Reclamen vor dem Tagesfalender die drei-gespaltene Corpuszcile oder deren Raum 40 Pfg.

97r. 261.

Sonnabend, ben 7. November 1885.

86. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Zagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordreien: Verfammlung.
Wontag, den 9. November cr., Nachmittags 4 Uhr.
Deffentliche Sitzung.
1. Bewilligung der Koiten für den Ausbau des Kanalnetes in der Halle.
2. Befimmung der Straßen, welche dem Ortsflatut unterworfen sein follen;
3. Bericht der Kettindens-Kommission über die Petition Schulze — Nachtheile aus dem Bau des Kanals in der Dachtsgasse derressenden.
4. Bericht der Petitions-Kommission über die Petition des Hallespassen und Grundbester-Vereins— Lleberweisung von Schutt-Absabeplägen betrefend —;

reno —; Bericht der Finanz-Kommisston über die Verwendung des Erträgnisse der Vierstener; Kestitellung der Flucht-Linie für die Häuser Harz Kr. 23 und 25;

Bewilligung der Rosten zur Neupflasterung des un-gepflasterten Dreiecks vor dem Reiche'schen Neubau

in der Frankeltraße; Ertheilung des Zuichsag zum Miethsgebote für einige Adden im rothen Thurm; Berpachtung des Gelundbrunnen-Terrains;

Serhougung der Ausbaubedingungen für die Kaijers, Holpenzollerns und Uhlands-Straße; Auch der Belijker und Stellvertreter für den Wahl-Borftand für die diesjährigen Stadtverordneten-

Anerkennung bes Straßentheils am Mühlgraben, vom der Eremitage bis zu den Mühlen, als alte Straße;

Strage; Ertheilung ber Decharge über die Rechnung der Spar-tasse pro 1883; Ertheilung ber Decharge über die Rechnung der Gottesackerkasse pro 1884/85; Ertheilung der Decharge über die Rechnungen des Leihamtes pro 1883 und pro 1884.

Weichloffene Situng. Ankauf eines Grundstückes zur Berbindung ber Spige

mit der Halle; Neuwahl der Mitglieder der Klaffensteuer-Einschäß-ungs-Kommission für die Beranlagungs-Periode

pro 1896/87; Definitive Unfiellung eines Bolizei-Serganten; Erföhung ber Entickäbigung für die Gehülfin der Armen-Verwaltung und des Frauen-Vereins für Baisenpflege; Definitive Anstellung eines Magazin-Dieners beim

Der Borsteher der Stadtverordneten-Bersammlung. Eneist.

Städtische Kommissionen. Rommission zur Vorberathung der Kommissions-

wahlen, ung am Sonnabend den 7. November cr. Nachmittags 5 Uhr in der Nathsstube. Tagesordnung:

Bahl ber Klaffenfteuer- Ginschätzungs - Kommiffior.

Wahl der Klassensteuer: Einschätzungs Kommissen.

Sitzung am Sonnabend den 7. November cr.Nachm 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Oberbürgermeisters.

Tages Franzung.

Dewilligung von Schulgesdermäßigungen resp. erlassen am Ghunasium.

Terirung einer ordentl. Lehrerstelle am Ghunasium.

Becathung des Etats des Ghunasiums und der Realschule pro 1886/87.

Bahl eines wissenschaften Lehrers am Ghunasium.

Bahl eines wissenschaften Lehrers am Ghunasium.

Befanntmachung. Der Maurermeister E. Friedrich zu Halle a. S. beabstichtigt auf seinem Mühlgraben Nr. 5 baselhit belegenen Grundblück im Inundationsgebiete der Saale ein Seitengebäube zu erdauer.

Indem wir diese Borhaben auf Grund der §§ 1 und 2 des Deichgesetzes vom 28. Januar 1848 sowie § 96 des Zuschändigkeitsgesetzes vom 1. August 1883

hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen, jordern wir alle Diejenigen, welche Einwendungen gegen dasselbe zu erheben beabsichtigen, auf, solche innerhald zwei Wochen bei uns anzudrungen. Dies Aufforderung gelchleht unter ver Vertraumung, dass diejeniagen, welche sich binnen obiger Frist nicht bei uns gemeldet haben, mit späteren Einwendungen nicht mehr gehört werden sollen. Die sich auf das Krojett beziehnben Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Einhpruchsfrist im Burreauf) der Bolizei-Berwaltung zu Holle a. den üchrend der gewöhnlichen Dienstlinnden zu Iedermanns Einsich aus. Werseburg, den 30. Ottober 1885.

Per Bezirks-Ausschuss.

Befanntmachung.

Telanitmachung.

Tonntag bis 8. h. Wie. wird von 12 Uhr Wittags bis 6 Uhr Alends die Keinigung des Rieder-Refervoirs in der Ahrumstraße vorgenommen werben und läßt sich in Folge bessen eine vorisbergeßende Tribung des Bassiers nicht vermeiben. Aon diesem Refervoir werden die westlich don der Klebenauerstraße, dem Seinwege, der Nannisgenstraße, dem großen und steinwen Bersim der Nannisgenstraße, dem großen und steinen Bersim der großen Märkerstraße, dem Artke, der gr. Ulrichstraße, Geist- und Bernburgerstraße belegenen Stadtissel mit Wassier verforgt. Nach Entlerung des Refervoirs wird direkt nach diesen Straßen und Stadtssellen gepumpt, die Wassierzussischung also nicht unterbrochen, sondern nur ein geringerer Wassierusstallich unter habet der Stadtschaft der Stadtschaft

natifinoen. Halle a. S., den 4. November 1885. Die Verwaltung der städtischen Gas= und Wasserwerke.

Stedbrief.

Gegen ben Sanbarbeiter Johann Friedrich August Gerling aus Wichtshaufen, zuletzt in Beefen a. C., welcher flüchtig ift, ift die Untersuchungshaft wegen Dieb-

welcher flüchig yt, yt de einelben zu verhaften und in das Es wird erfucht, benjelben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Halle a. S. abzuliefern. (3. 69/85.) Halle a. S., den 2. November 1885. Der Königl. Erfte Staatsanwalt. von Woers.

Stedbrief.

Gegen den Arbeiter **Abolph Balbeiveg** ans Zoelden, welder flichtig fit, ift die Unterjuchungsdart wegen Diebstalfs verhängt. So wird erjucht, benjelben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnif zu Werseburg abzuliefern. (3.3190/85.) Halle a. S., den 5. Kovember 1885.

Der Königl. Erfte Etaatsanwalt.
von Woers.

Hichtantlicher Theil.

Salle, ben 6. September.

Imgen lassirt wurden) die alten Bertreter, zwei Nationaliberale und einen Freifonservativen. In der Proving Sachsen beitätigt sich der Berlust des bisher nationalliberalen Bahlfreise Bolmirsedt Veuhaldensleben an die Koniervativen. Im Uedrigen ihren Bertschressfälmissen lassingedienen Bertscheibungen in den Partschreifsfälmissen lassingedienen Bertschleibungen in den Partschreifsfälmissen lassingedienen Bertschleibungen in den Partschreifsfälmissen lassingen haben Lauendung der Verläussen der Verläussen der Verläussen haben Lauendung der Verläussen der Verläussen haben Lauendung der Verläussen der V

rasen und Ultramontanen streitigen Wahstreis AltentirchenRenwied liegen noch feine Nachrichten der.

* Bei den gestrigen Wahrichten der.

* Bei den gestrigen Wahrlichten der zehleinnigen mit großer Majorität Sieger geblieben. Im ersten Wahrlichten der Vortschriftliche Landgerichtsrath Kloh 601 Stimmen (agen 687 i. 3. 1882), dofprediger Stöder 215 (1882 stand herrn Kloh herrichten Verschriftlichten der Angegenster, der 243 St. erhielt). Stadtrath Marggraff (nat-sib.) 75 St. Gewählt waren 616
deutschreiftunige, 255 soniervativen und 65 nationalliberale
Wahlschriftlichten; ein Heinerer Theil hat süch für Marggraf
gestimmt. Es ergiebt sich deraus, daß die Kunstellung einderes seine glüssliche war. Herner wurden im ersten
Wahlften (gewählt Louis Söwe mit 599 St. (d. Levehow
(ton.) erhielt 288 St., Meihen (nat-sib. 220 St.) und
Bartstuß mit 590 St., (Brundes (ton.)) erhielt 65 St.,
Kullmann (nat.-sib.) 60 St.). Im zweiten Wahsstreiten
Wirden gewählt Dr. Langerhans mit 807, gegen 125
ton, und 50 nat.-sib. Stimmen und Zella, im dritten
Wirden gewählt der Stimmen und Bella, im dritten
Wirden wirden der Stadsschriftlichten wirden der Weichschaupfliade find den der Schrimen gegen (a. 200 fonstructive Stimmen,
Jowie im vierten Wahsstreit, bernes und Mundel mit
ca. 600 Schimmen gegen (a. 200 fonstructive Stimmen,
Ja der Kloh, Landerschriftlichten,
mit Handelten der Deutschriftlichten eine Simmen,
Mandbaten der Deutschriftlichten eine Simmen,
Belle, Virchow, Knörde, Hermes und Mundel.

* Der Bunde Srath hielt gestern eine Simma ab.
and dere Tagesordnung die Verlage über den Bau eines

und zweit und, Kloving Loewe, Hartjus, Langerhans, Elle, Rirchow, Knörde, Germes und Mundel.

*Der Bunde Krath hieft gestern eine Situng ab, auf deren Tagekördnung die Vorlage über den Van eines Kordspeisers und Antag auf Nöchderung von S 22 des Preßgesehes, ein Antrag auf Nöchderung von S 22 des Preßgesehes, ein Antrag auf Doppelrechnung der Dienstätt vom besolderen Konsulatsbeamten in Siderista, die vom Reichstage bestolssiener Aufgeben des Schaftlich und die Kristiumgsgesehes und eine Ertlätung der schwarzburgundolftädischen Regierung über die erfolgte Erkedigung der Streitsache zwischen der der erfolgte Erkedigung der Streitsache zwischen der der nichten der Gehanzburg. Die Borlage über der Nord-Office-Kannal geht zunächst an die zuständigen unsschüffe. Der Beschlung wegen Preßvergehen in sechs Monaten versicht. Der Beschlung konstellen in seich Kungen des Kert. Geses der Erportritumgsgesehes sonnte von vornheren nicht auf die Kypatritumgsgesehes sonnte von vornheren nicht auf die Kypatritumgsgesehes fonnte von vornheren nicht auf die Kypatritumgsgesehes fonnte von der Annahme desselchen im Keichstag die Ausgeben der der Winder der Vorder unsahme desselchen hatte. Nichtsbestoweniger wird herr Dr. Mindforft nicht ermangen, der Annahme desse die gehes in der neuen Session wieder einzubringen, im sich Gelegenheit zu einer Kulturfampsbedate zu schaffen.

* Den aus Westpreußen ausgewiesenen Aussen, benen in Ermangelung eines Passes beim Vetreten russelschen in Ermangelung eines Passes beim Vetreten russelschen Schwierigkeiten bereitet werben, wird der Aussenhauft und eine Westers Jahr gestatete. Voraussichtlich ist die betr. Verstügung auch sier die anderen östlichen Provinzien erkalsen worden.

* Der Hongtong Telegraph vom 25. September be-richtet, daß ein auf den Karolinen handeltreibender Ame-rikaner, Namens Holcombe, von den Eingeborenen erschla-gen worden sei und der in den chinessischen Gewässen be-sehligende amerikanische Kontre-Admiral Davis wahrschein-



lich jum Zwed ber Bestrafung ber Mörber eines seiner Schiffe nach ben Karolinen senden werbe, ohne fich babei viel um ben Autoritätsstreit zwischen Spanien und Deutschland zu kimmern. Uebrigens hielt der genannte Holoombe schon eine Kolle in der Kote des Neichskanz-lers an die spanische Regierung vom 1. Oktober d. I., in welcher er als Urheber einer Eingabe an die spanische Regierung, betreffend Uebernahme der Souveräneität üler die Karolinen, erwähnt wird. Holocombe hatte nach der Darstellung der obigen Note ein Interesse daran, die Karolineninseln unter spanische Herrichaft gebracht zu lehen, um sich daburch ber ihm brohenden Berfolgung sowohl durch engliche wie durch amerikanische Behörden wegen verschiedener ihm zur Last gelegter strafbarer Hanblungen

verigievener ihm zur Ant gelegter trasparer Handlungen zu entziesen.
Die spanischen ministeriellen Zeitungen sind, einem Wa-der Telegramm des "Temps" zusolge, erstucht worden, den Ton ihrer Artiste liber den spanisch-deutschen Kon-flitt zu mäßigen und Alles zu vermeiden, was die deutsche

Regierung verlegen fonnte.

* Der englische Premier erstärte sich gestern in einer Bässerversammlung zwar sür Aufrechterhaltung des Freihandelssystems, sprach sich aber gleichzeitig aus sür Aufreckegung von Wisserversachsen gegen Länder, welche Gegenstüsseit verweigern. Ferner joverte er alle Kirchenanhänger ohne Parteinnterschied aus, sich gegen die drohenben Entstaatlichung der Kirche zu wenden.

hende Entstaatlichung der Kirche zu wenden.

* Der ersolgten Degradirung des Fürsten Alexander mittest der Steichung aus der russischen Krmeeliste läuft eine eigentssimdige andere Maßregel enbenher. Aus Sossa die der "Köln. Zig." unterm 3. de gemeldet, dass dossa der "Köln. Zig." unterm 3. de gemeldet, dass dossationen Generalisade und Kriegsminiskerium angehörten, wieder eingetrossen sind der in Debsta Bestell erholten, sosort wieder nach Bulgarien und Dessa des Bestells eines des Russischen Sich die Kriegsminischen Geschalten der Verlegen der des die Kriegsminischen der Verlegen der der Verlegen der der der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen der Verlegen der der Verlegen der Der Ausschluß des Fürsten Alexander aus der Armee tam selbst manchem wohl unterrichteten Diplomaten in Vertersdurg unerwartet, obgleich Gereichte davon bereits siet einigen Tagen umliefen, ader nicht Glauben sachen die Freiger Erhlück darin ein Ereignift von großer politicher Bischigfiett, dessen eine Greignift von großer politicher Bischigfiett, dessen darunt rechnen, daß Außland die Anann mit Sissersseit darunt rechnen, daß Außland die Kleinung des Fürsten benartragen wird. Das Gunge charakteristrt sich auch als ein Sieß gegen die Mächte, welche der Politik Außlands entgegen sind.
Die Erreichung des Kürsten Alexander aus den Listen der russischen Ausschlußen Armee ist, wie verlautet, hauptsächlich gervorgerien durch Aeußerungen dessenden unstillichen Offizieren, deren Berhalten bei der bulgarischen Ersebung der Fürst mit Fahnenslucht bezeichnete.

Telegraphische Nachrichten.

* Bien, 5. November. Die Nachricht verschiebener Zeitungen, daß die Bosna-Bahn für den Privatversehr gespert und auf gewissen Bahnlinien eine Anhäufung von Kahrmaterial bemerkbar bei, entbetrt beitem Vernehmen ahrmaterial bemerkbar fei, entbehrt bestem Bernehmen nach jeder Begründung. Peft, 5. November. Die Gesammteinnahmen ber ungarischen Staatskassen stellten sich im 3. Quartal auf

73,458,432 FL, im Bergleich zum entsprechenden Quartal bes vorigen Jahres um 4,212,699 FL günftiger; die Gesammtausgaben betrugen 86,861,355 FL, gegen das Borjahr um 4,127,684 FL mehr.

Rom, 5. November. In ber Provinz Palermo sind gestern 13 Choleratobesfälle vorgesommen, davon 8 in ber Erboth Vallerma

gestern 13 Cholerat ber Stadt Palermo.

der Stadt Halerno. Buenos-Ahres, 5. November. Während des Mo-nats Oftober sind 37 Dampfer mit 9083 Auswamberen hier eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während besjelben Monats 8,915,000 Francs für Buenos-Ahres und 1,736,000 Fras. str Kospario. Nisch, 5. November. Der französische Gesandte Willet hat heute dem Könige die Areditive überreicht.

Tages-Chronik.

* Der Kaijer besuchte vorgeftern Abend die Vorstellung im Schauspiesbause. Gestern Vormittag nahm der Kaijer die regelmäßigen Vorträge entgegen und empfing hierauf den Erbyrinzen Reuß z. nach dessen Aller die vom Urlauf, dwie höter den Hauppmann im Generalstade des 4. Armeeforps von Lüberig, welcher die Orden istines verstorbenen Vaters, des Generallieutenants von Lüberig überkonferkonfte. Wittend gerfalle des des den der eines vertiorvenent Vaters, des Seinerdurtentants der Kriegsminister Bronsart den Schellenbors eine Andien den Ariegsminister Bronsart den Schellenbors eine Andienz und arbeitete längere Zeit mit dem Generallieutenant von Albedyll. Nachmittag unternahm der Kasser eine Spazier-schytt und speiste nach der Küdkehr im Königlichen Palais

* Der neue Erzbischof von Köln, Dr. Krement, trifft bieser Tage zum Besuche J. M. ber Kaiserin in Koblenz ein.

lenz ein.

* Im Schlosse zu Braunschweig sand gestern ein Galadiner von etwa 70 Gebeden sintt, an welchem der Hosspisch und die Spitzen der Behörden mit ihren Damen
theilnahmen. — Dem "Braunschweiger Tageblatt" zusoge
begiebt sich der Prinz-Regent Freitag Woend zu Hospigad
nach der Goehrbe und kehrt Sonnabend hierher zurück.
Die Prinzssin begiebt sich am Montag über Berlin nach
Commen:

Tameng.

* Der neue Statthalter für Elsts Lothringen, Fürst zohenlohe, ist gestern Nachmittag gegen 2 Uhr mit dem Kehler Juge in Begleitung den zweien seiner Söhne in Strahburg angesommen. Derselbe wurde auf dem Bahnsofe von dem Staatsschretzt v. Honmann, dem som dem kehren den Staatsschretzt v. Honmann, dem som dem Behreitschreit v. Honmann, dem som dem Behreitschreiten Bach, dem Cisenbashuscherschlieben den dem Geschaftschreiten Bach, dem Cisenbashuscherschlieben Webes, dem Bürgermeisterei-Berwalter Stempel und dem Poliziedirchen Füchter begrisst. Bor dem Bahnsofe, wo eine große Wenstgemmeng der Anfaust des Siatthalters Harrte und ihn dei seinem Erscheinen mit lebhasten Hochruien empfing, spielte die Kapelle des hier garnisonitrenden Wirttemdergischen Megments. Die össentigden Gedäude, der Wilnster nud sehr viele Privathäuser haben Flaggenichmust angelegt.

* In Varis überreichte gestern der verließe Volschafter

* In Paris überreichte geftern ber beutsche Botichafter * In Faris überreichte gestern der deutsche Beitschafter Voraf Minster dem Freischen gesten in iblichen Geremonial iein Beglaubigungsschreiden. Der Minister des Ausbuärtigen, Freycinet, war beim Empfange zuge-gen. In der Ansprache, welche Graf Minister hielt, sagte er: Indem Se. Waj. der Kaifer mich mit dieser hohen Wission bertante, beauftragte mich Allershässberies zu-gleich, die von meinem Vorgänger so glücklich unterhal'ten Beziehungen guter Rachbarichaft sortzusehen um viter zu entwicken. Wollen Sie, Herr Präsibent, sich erzeugt halten, daß es mir steis zur größten Genug-r unng gereichen wird, wenn ich diese meinen persön-tichen Gesühlen vollständig entsprechenden Aufgade mich entschige, indem ich nich zum getrenen und aufrichtigen Dosmetsch ber guten Intentionen meines erhabenen Sous-veräns mache. Der Präsibent erwiderte darauf: Sch nehme mit Bergnisgen das Beglaubsgungsschreiben entgegen und bin überzeuset abs Siebestelt von den nerfänlischen Siefischen ist. bin überzeugt, daß Sie beseelt von den perfönlichen Gefühlen für offinder zeigt, von der berefert von den performagen Gerinften für Kransteich, beren Sie eben gebachten, und im Bewughtein der gemeinfamen Anteressen beiber Nationen bagu beitragen werben, die guten Beziehungen zwissigen ebenson zu besessigen, wie dies ihr eminenter Borgänger ge-

* Sin Telegramm ans Wabrid melbet, daß sich das Besinden des Warschalls Serrand erheblich verschlimmert hat, derselbe erhielt gestem die letzen Delungen.
Sechs dortige Zeitungen werben gerichtlich versolgt, weil bieselben beunruhigende Rachrichten aus Manila gebracht wie und unter anderem gemeldet hatten, daß eine Emeute ausgebrochen und bei einer großen Feuersbrunft auch das deutsche Konfulat eingeächgert worden sei. Regierungseitig wird die Nachricht von der Emeute für gänzlich umbegründet erstärt und ferner mitgetheilt, daß durch Feuersbrunft am 24. Oktober zwei Haufer zerftört seien.

Megameet mit im 24. Oftober zwei Haugelicht, dug die gerstört seien.

* Eine der niederträchtigsten Beschimpfungen des Protestantismus liefert die "Germania", indem sie ister das Lutherdensmal in Berlin in rassimiter Bossheit schreibt. "Als Plat, den das Lutherdensmal einenhem ioli, ist bekamtlich der Springbrunnen auf dem Neuen Markt in Aussicht genommen. Dieser Springbrunnen dech, der Notiz eines hiefigen Valates zusoglechtunde der Käche, welche früher der Galgen einundyn, nach dessen der Archiverten der Käche, welche früher der Galgen einundyn, nach dessen von der kinde, welche früher der Galgen einundyn, nach dessen Vertrag der kinde kannen der Macht er kannen der Militär-Seierteure, nachdem unter Arommelschap, der Archiven der Vertrag der Vertrag der Archiven der Vertrag der Vertrag

gegen. Thathachtin birte in kirze der Alogeoronete Ha-fenclever nach Breslau übersieden und die Seitung der sozialbemofratischen Partei in Breslau übernehmen. Spätelftens zum 1. Januar nächsten Jahres wird alsdamt eiteten der Partei ein Archeiterblatt berausgegeben werden. Die Wittel zur Begründung des neuen Blattes sollen durch Lusgade von Darlehressischienun gesichert sein.

burch Lusgade von Darlehnessicheinen gesichert sein. Diesmal hat es der Zusal gefügt, das durch den auf Nr. 4825 gefallenen Hauptgewinn der fächstighen Lotterie von 500 000 Mart einer großen Anzahl theils in bescheinen Berhältnissen lebender, theils wahrhalt bedürftiger Dresdoner ein großes Glid bereitet worden ist. Lediglich dem Arbeiterstande angehörige Berhonen sind, wie die "Dresdoner Zeitung" meldet, die glüdlichen Gewinner der nach Dresdoner Zeitung" meldet, die glüdlichen Gewinner der nach Dresdoner gefallenen drei Zehntel. Un se einem derzeichen partizipiren nämlich eine Anzahl Arbeiter der Katsungagnfahrit von Wengel, ferner 16 Gehissen er Rähmalchinensabrit von Wengel, ferner 16 Gehissen er Rähmalchinensabrit von Großmann am See und einige in der Stricknachsinensabrit von Arbeiter der einen bestiebtstätztigter Kuche ein anner pensioniter Vergengamit tigte Arbeiter. And ein armer penfionirter Bergmann joll Antheil an dem letzten Zehntel haben. Wenn auch durch die große Zahl der Gewinner die einzelnen Untheile nicht alfzu groß aussallen werben, do sind sie doch immer

Berliner Skizzen.

Berliner Skizen.

Bon Christorh Wild.

In den Kunsthandlungen prangen bereits viele Wilder von dem enem Regenten von Braumschweig, auch billige Eitige und Delbrucke. Die Berliner Kolporteure sind wahrscheinlich schopenscheren der Vollenbeitet und Dechreiber den von Holgeniden und Kahrender und Schöppensteht unterwegs, um den neuen Landesdater populär zu machen. Prinz Albrecht ist der größte unter dem Hohrendern, Krinz Albrecht ist der größte unter dem Hohrendern, Krinz Albrecht ist der größte unter dem Hohrendern, Krinz Bilden mit 186 und der Kronprinz 187 cm. haben. Die nächste Generation ist beinahe um 3 Boll steiner, Krinz Wilhelm mist 5 Jus 8 Boll (178 cm.), Prinz Heinrich 5 Jus 91/2 Boll (182 cm.) und Prinz Leopold hat nur das mittlere Wannesmaß (5' 6" der 173 cm.) Gegenster dem um einen Kuß kleineren verstorbenen Serzog Wisselm ist also der Prinzregent eine imponirende Erscheinung; es sommt aber noch hinzu, daß er nicht nur männlicher, offener umd siederer, sondern auch viel seutselige auftritt. Eine gewisse loderer, sondern auch viel seutselige auftritt. Eine gewisse loderer, sondern auch viel seutseliger auftritt. Eine gewisse sondern ranhen Weiens, kien, und Miles in Ullem ist er dom höcheite die zur Schle ein Hohrender hier nicht wunder, das der Empfang des Prinzen ein begeisterter und sein Bertehr mit den Braunschweiger Honrechten und die Abelfen an bizarren Manieren leibenden zerzog dom Cumberland.

Ein Bild, welches unter den Linden die Palfanten sein Bildem Wilkem in Krößeschoof von Empfand.

Ein Bild, welches unter den Linden die Palfanten seiner Wanneren Leidenden zur Kronzen und der Bestellschaft in Krößeschoof von Empfand.

Ein Bild, welches unter den Linden die Palfolft, an welcher sich der Schlechte, der eins den kintergunde die Katellschaft in Krößeschoof von der Wilke in Wilkelm Wanneren Leidenden zur Kronzen und der Bestellschaft in Krößeschoof von Empfand.

an welder sich die zahlreiche Gesellschaft in zwanglofer Gruppe positirt hatte. In der Mitte steht der Reichs-kanzler in der Interims-Unisorm der Halberstädter Kürasflere, im Borbergrunde das Brautpaar, Graf Wilhelm in der Parade-Uniform der Garde-Dragoner, weiterhin

Graf Ranhau mit Famille, die Fürstin Bismarc und die übrigen Hochzeitsgäste. Als Zimmerschmuck sind jeht die patriotischen Bezir-bilder sehr beliedt, die en kase das Bildnis des Kaisers zeigen, betrachtet man fie von rechts, so erscheint das Bild des Kronprinzen, von links erblickt man das Bild des Prinzen Heinrich. Andere ähnlich konstruirte Bilder zeigen springen Deinrich. Andere ahnung tonfriture Giver zeigen bas Kortrait des Kaifers, Bismarck und Wolftes, je nachdem man sie von vorn oder von beiden Seiten be-trachtet. Der Effest wir dadurch erzielt, daß seine Glas-

trachtet. Der Effett wir badurch erzielt, daß eine Masitreifen sich etwa 1 cm. über das Grundbild erheben,
melche an der Seite bennalt sind, do daß das Auge bei
dem Blick von den Seiten ein anderes Bild gewinnt.
Der Kaifer hat gestern nicht an der Hohertnsjagd
Keif genommen. Der Kronptrin, umd Prinz Büldeln,
die Kronprinzessin umd Brinzessin der Kroptrinzessin von Meiningen, der Ersprinz von Schönburg-Waldenburg, die Gräfin Hohenau, welche niemals seight, waren
auf dem Plan der Rothröde erschienen. Besanklich voren
auf dem Plan der Rothröde erschienen. Besanklich erpräsentirt die Hohertnsjagd immer noch ein gutes Stift
Berliner Volksfessi. Wie im Sommer wurden gestern noch
einmal die Kremser mobil. Wit Fahnen und gutgemeinten Porträts einer Wildsau der ber dien. Gegen
Rallessien Thore hinaus in den Gerbsseche seinen. ten Porträts einer Wildiau befortrt, juhren jie gum Jalleigen Hopre hinnis in ben Gerihmebe hinein. Gegen Mittag hob sich berjelbe und die Sonne leuchtete flar und warm vom Hinnel herab. Die Rochröde begannen sich in immer dichteren Gruppen zu zeigen und trabten über das Tempelsofter Feld hin. Squipagen in großer Jahl solgten ihnen. Eine große Menschenunge harrte unter den Linden gebuldig der Absahrt des Knijers, der-selbe dieb jedoch, wahrscheinlich auf Wunsch der Aretze, in seinen Fein

ietos olio jedon, majrigienilaj alij Wilnig det verzik, in seinem Hein. Der Kaiser gedenkt, wie man hört, das große Wohltdätigkeitskonzert im Konzerthause auf der Zeitzigierltraße zum Besten der Hinterschiedenen der mit der "Augusta" verunglickten Seeleute zu besuchen. Se sinden zu demzielden wohltsätigen Zweck vielschiede Vorstellungen, Wilstellungen, Wilstellungen, Wilstellungen, Wilstellungen zum spagen zum vossensche Exercadende katt. Der Zweck heiligt die Wittel und stärtt die Wittel des Fonds, von dem zu wünschen ist, daß er recht beträchtlich

wird. Friedrich Krupp hat dazu 10,000 Mark gespendet, die deutsche Bank 3000 Mark; seider erscheinen einige bekannte Millionäre Berlins nur mit sehr mageren Beischunte

trägen. Der Erfus Renz ift seit 8 Tagen wieder in sein stänsbiges Heim, in die ehemals Strousbergschen Warthallen, eingezogen. Dieretor E Benz waltet darin in alter bewährter Weislerschaft, Kranz Renz stütt ib versitzten Bollblutpferde vor. Zwei Glanzpiecen sind die Bedrüftenungen von 10 arabischen Sensten durch Prinz Arneval und die Produktionen des Amerikaners E Hompson mit seinen 6 berstätzten bestähren Elephanten. Der Erkus bewährt natürlich seine alte Anziehungsskraft auf die sportliebenden Berkiner, und das sind sie sosi alle, Jung und Alle.

und Utt.

Dem Fremden ist nicht nur wegen des bekannten ausgezeichneten Mundbildes "Die Schlacht bei Sedan", sondern auch dann, wenn dies bereits geseich, wegen der drei Dioramas ein Besing des Sedan Panoramas dringend zu empsehlen. Das neueste Diorama von U. v. Werner, zeigt uns die Kapitulationsdurchalbungen im Schlosspecker.

Doudgert in überrachspecker Weleuchtung und Wirtlichseit. noch berart, um von einem in bescheibenen Verhältnifsen lebenden Arbeiter als eine segensreiche Erleichterung seines

lebeidem Atheiter als eine segensreiche Erleichterung seines Looses begrüßt zu werben.

* In der Nacht zum 4. ds. Mits. ist im Nathhaus zu Sprottau ein Einbruchsdiechtal verübt worden. Der Einbrecher derng in das Gebäude des Polizakunts ein mahrscheinlich in der Meinung, daß sich die städisiche Sparfasse, welche erst vor Kurzem von dort verlegt worden ist, noch in dem Jimmer besinde. Enttäusigt, und wohl auch aus Aerger stahl der Died die Polizakischenes, Echstüssel und and Arterese fahrt der Thet die Horizakischen der Verlegen der

von intrierer Statt, mit omitem Har Hart.

* Wegen Körperverletzung mit töbtlichem Ausgang hatte sich biefer Tage ein Elementarsehrer vor der Straffammer zu köln zu verantworten. Der Beschulbigten ahm einen Schülter, welcher als nachfässig befannt war, in der Geographiestunde an die Bandbarte, um sich von ihm auf dieser Einiges zeigen zu sassen, wie sich von ihm auf dieser Einiges zeigen zu sassen, der Ande sonnte teine Frage beantworten und wurde desplach gezächtigt. Der Echter schule ihm in der hechen hand mehrere Wase auf eine Wange und an den Hinterdopf und zupste ihn in den Hanten. Der Knache singen hand wie er nach Hause kam ihrer seistig Kopflichmerzen und mußte das Bett hitten. Die Krausseit verschlimmerte sich, bis der Knache nach vierzehn Tagen start. Die behandelnden Verzte erstärten, der Toh sei un Folge einer Gehirnentzündung eingetreten und diese hurch äußere Gemalt bervorgerusen worden, ist entstellten kerner, die Entstehung der Kransteit hänge mit der Wishandlung, welche der Knache in der Schule etitten, zulammen. Es wurde seizeltlich des in der Echyle etitten, zulammen. Es wurde seizeltlich des in der Echyle etitten, zulammen. Es wurde seizeltlich des in der Echyle etitten, zulammen. Es wurde seizeltlich des in der Echyle etitten, zulammen. Es wurde seizeltlich des in der Echyle etitten, zulammen. Es wurde seizeltlich des in der Echyle et eine State besonsten er auch gaben Ortsvorzieher und Schultnischer die Sch gestellt, daß in der That der Lehrer das Maß der Zlichtigung iberschrichtiten habe, auch gaden Ortsvorsteher und Schlüftigetto die Erklärung ab, es seien schon mehrtach Klagen wegen Mißgamblung von Schulknaben durch den Allagen wegen Mißgamblung von Schulknaben durch den Allagen wegen Wißgamblung von Schulknaben durch der Angesten laut geworden. Wie einige Zeugen aussiagten, hatte der Beschüldigte Körpervorseltzung mit ibbt bei Antlage wegen vorsählichter Körpervorseltzung mit ibbt lichem Außgang sallen und vernrtheilte den Lehrer wegen allestänglichter Körpervorseltzung mit ibbt lichem Außgang sallen und vernrtheilte den Lehrer wegen ahrfäliger Wißgandlung zu dere Wonaten Gefängniß. Der Bertreter der Staatsanwaltigdgit hatte acht Monate Gefängniß beautragt. Im Laufe der Bertreter der Staatsanwaltigdgit der ahr die Ilekter Zeit sich die Unzigen den Mißgandlungen der Schulknaben der und er wünsche, daß ber vorliegende Fall zur Warnung bienen moge,

* Die feitens ber Raiferlichen Werft in Wilhelmshaven

giftung herbeigeführt haben.

* Auf dem Kongreß der französischen Thierärzte, der letzt Woche in Paris lagte, machte eines seiner bekanntesen Witglieder, Her Wocard, den Worfdlag, darauf hinzuwirken, daß die von einem tollen Thiere gebissender der ersten linerhalb der ersten lechs Zage geschlachtet werden und das Fleisch in den Jandel fommen dürfe. Auf die heftigen Einwände, welche dagegen erhoben wurden, versicherte Wocard, das Fleisch der tollen Thiere sei nicht nur nicht schädlich, sondern sehr gestigd er milse dies missen, der zeit 1889 solches Fleisch genisse. Wen fällt da nicht jener brave Berliner Thierarzt Urban ein, welcher, als die Trößten aufländen, in der Volksverlammlum infärierne Schielten aß? lung infigirten Schinken aß?

Kaijno.

* Ueber die Krankheit des Königs von Spanien Idreith der Lijfaboner "Progresso": Was man in
Madrid auch dagegen einwenden mag, wir wissen man in
Madrid auch dagegen einwenden mag, wir wissen aus guter Luclle, daß der Justand König Affonso's seitens
der Aerzte zu den ernstighaftelen Behenken Anlaß giebt.
Seine Kehle ist ebenso wie der Magen mit Geschwürers
debeckt. Er speit fortwährend Blut. Dabei zeigt er sich
seiner Auch weigert sich, Arznei einzunehmen, da er
überzeugt ist, daß vieselbe boch nichts hillt. In den Wavirber Kirchen lieft man für eine Wiebertperstellung besondere Messen. Seine Leibärzte verzweiseln jedoch an
derselben. Seine Leibärzte verzweiseln jedoch an
derselben. Seine Leibärzte verzweiseln jedoch an
derselben. An and anderen Berichten leidet der König am
Durchssalt und an einem ticksischen sieber, das beinabe
keinen Tag ausbleibt.

* Das neue Gesch "num Schube junger Mädden"
wird von den englischen Gerichten strenge gestandhabt.

feinen Tag ausbleibt.

* Das neue Gesetz "zum Schutze junger Mäbchem"
wird von den englischen Gerichten strenge gehandbabt.
Bor den Schranken des Zentral-Kriminalgerichtshofes in der Old Bailty stand unlängst ein Kommis Ramens Schward Harmer ninter der Anstage eine Unsiemlichkeit gegen ein minderschrieges Mäbchen verübt zu haben. Er wurde ichulbig befunden und ju fünfzehn Jahren Zucht-haus verurtheilt. Der Richter bemerke, er habe zich ge-freat, ob der Schulbig einicht zu lebenstänglicher Ein-iperrung verurtheilt werden follte, da die Geschlichaft besser ohne folche Schenfale fei.

> Mus bem Weichäftsperfehr. Es wird hierdurch

Es wird hierdurch
zur öffentliehen Kenntniss gebracht,
dass man durch den andauernden Gebrauch der berühmten
sichten, Spelmann's Hannoverschen Magentropfen' (zu haben
das Glas zu 75 Pfennigen in den meisten besseren Apotheken
des deutschen Reiches, sowie in Halle a. S. in der LöwenApotheke, Brüderstrasse 21 und Engel-Apotheke) allo Magenleiden, namentlich Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Blähungen, Kolik, Magenkatarrh, Soddrennen, übelriechenden Athem,
Hartleibigkeit u. s. w. in verhältnissmässig kurzer Zeit beseitigen
kann. Magenleidende sollten daher nicht versäumen, im eigenen
Interesse den Versuch zu machen.



Kindervelocivede und Biencles

aus den renommirtesten Fabriten. Großes Lager. Billige Preise. C. F. Ritter,

Halle (Saale) Leipzigerftr. 91. Ill. Breislifte bitte ju verlangen. Unterricht im Fahren wird gratis ertheilt.

Tageskalender.

Cageskalender.

Städliche Steuer-Meceptur: um 7. Robbt. werden die Gteuer dem Bountingd 8 die Andmuttagd 1 life angenommen:

Stüte Gebetsit! Gilfitt, Geoglit, Germaitt, Gottedafergaße; Sweiter Gebetsit! Gilfitt, Geoglit, Germaitt, Gottedafergaße; Sweiter Gebetsit! Ausbatheitige, Stilleder, Gober Brüng, Albier Brunner, Andmaßt, Kantiganfe, Austrich, Austrebert, Engescher Stillen aus der Geschliche Stillen aus der Geschliche Stillen aus der Geschliche Stillen und der Geschliche

"Nethöstungen", "Nethöstungen", "Nethöstungen", "Nethöstungen", "Nethöstungen", "Nerrin imagen ettenhänder: M. 9 lär im "Hotel gum Kronpringe", "Nerrin imagen ettenhänder (s. 2.); M. d. d. 11 migeniumbe. Maderial ettenhänder (s. 2.); M. d. 8 lär ühre "Sport." Maderial ettenhänder son ettenhänder etten

Standesamt Salle a. G.

Weldung vom 5. Nodember.
Anigeboten: Der Schlosser Gottlied Briedrich Wilhelm Fleischbauer und Caroline Amalie Marite Schlegel, Schlissengis 20. — Der Schlosser Wand Jahr um Jouris Berlin, Bärgasse 11. — Der Töbser Johann Carl Kanning umd Marie Eberefs Jahr, Rathhweders — Der Dereffluer Friedrich Gottlied August Wierer, Eisleben, und Friederste Mundle Engenie Wille, Kelbra. — Der Dohabündler Georg Seinrich Ernst henre, Halle, und Loutie heise, Celle.

Geboren: Dem Schlossermeister Ednard Schwarz, Breitestraße 36, eine T., Marie. — Dem Mestaurateur Louis Ninkler, großer Schlamm 160, ein S., Willy Ernst Gurt. — Ben
Johrstesser August Schulze, Villamerböße 4, ein Sohn, Johames Ulrich. — Dem Kaulm. Guido Müller, Königstr. 243,
ein S., Werner Siegrieb. — Dem Schwider Wisself. 24,
ein S., Mener Siegrieb. — Dem Geindunder Michael Wass,
sein S., Monte Siegrieb. — Dem Brauer
Heine Ulrichtr. 6, ein L., Warie Getrub. — Dem Brauer
Haugust Krod., Böllbergerweg 25, ein S., Hermann Kauf. —
Dem Manner Emil Beder, Partstraße 15, ein Sohn, Carl
Mibert Emil.

Mbert Emil.

Geftorben: Des Goldhjiefer Carl Bogaste Sohn, Heinrich Carl Meindold, 2 J. 6 M. 26 Z., Oberglanda 26. — Des Kaulmann Hermann Hartiet Gheftan, Marie Therele geborene Frante, 25 J. 11 M. 11 Z., Leipiggertings 40. — Des Hands arbeiter Wilhelm Handborf S. Friedrich Mag. 1 J. 15 Tg. Scalberg 14a. — Des Böttdermeister Gusta Vormann Z., Mma, 11 J. 9 M. 12 Z., Georgitt. 1. — Marie Keingrüßer, G. 3. 11 Zg., Diafoniifendas. — Riedrich Gruft Hödard Beugner, 12 J. 10. 10 Z., Brunoswarte 1a. — Ein unebel. ., tobtgeboren

Predigt = Anzeigen.

Um 23. Sonntag nach Trinitatis predigen:

31 M. S. France: Bornittig fluth Letterturbert D. Hörfter. Nach der Kredigt allgemeine Beichte und Wembungli Derjelbe. Nachmittag 2 Uhr Kindergotiesdienfi Derjelbe. Wends 6 Uhr Jahresfelt des Bweig-Vereins der Guftab-Abolds-Eitstung herr Superintendent Dryander aus Verfür. Derfelbe. Mends 6 Uhr Radresfer des zweige Seckriber Gultan Wolffe Liftung der Euperintendent Drhander aus Berlin.
Wontag den 9. November Abends 6 Uhr Keftgottesdienft für die Lauptverfammlung der Eentralkutherftiffung Freitag den 113 November Abends aller allgemein Beichte und Abendmalbisier Serr Diadomis Grüntleinen Brächte und Abendmalbisier Serr Diadomis Grüntleinen Brächter. Nachmittag 2 Uhr Kimbergottesdienit Herr Diadomis Richter. Nachmittag 2 Uhr Kimbergottesdienit Herr Diadomis Richter. Nachmittag 1 Uhr Serr Deetprediger Saxan. Radmittag 1/4, Uhr Kimbergottesdenit Derfelbe. Abends 6 Uhr Serr Diadomis Richtfahman.

Sobbitaflirche: Bormittag 89/, Ufr Herr Diafonus Niefich-mann.
Domftriche (im alten Bibliotheksgebände am Barade-bilah): Bormittag 10 llir Herr Domprediger Alberty Nachmittag 1½, Uhr Kindergottesdienlt. Abendgottesdienli isilt aus. Tholud'ider Kindergottesdienlt, Mittelfirche 10, Borm. 83½, Uhr. Bu Neumartt: Bormittag 10 llbr Herr Bastor D. Hoffmann. Nachmittag 2 llbr Kinderlebre Herr Bastor Jordan. Whends 5 Uhr erites Zuhrstelf des Aumentius-Zinglings-Bereins. Schrechig derr Bastor Ainsfer aus Zeipsig. Alfademis der Bastor Ainsfer Anstellebre Arfademis der Bottesdienli Bormittag 11½, Uhr Herr Aroffeld D. Herring. In Et. Georgen: Bormittag 10 Uhr Herr Bastor Knuth Rachmittag 2 Uhr Conntagsische Gern Bilar Erick Lander Der Lander Schriften der Kinder Knuth Aroffeld der Konntagsische Gern Bilar Erick Grein den I. Rovenker Whends 8 Uhr Herr Bilar Erretag den I. Rovenker Whends 8 Uhr Herr Bilar Erretag den I. Rovenker Whends 8 Uhr Herr Bilar Erretag den I. Rovenker Whends 8 Uhr Herr Bilar Erretag den I. Rovenker Whends 8 Uhr Herr Bilar Erretag den I. Rovenker Whends

raß. **Diakoniffenhaufe:** Bormittag 10 Uhr Herr Paftor Jordan. **Ratholische Ricche:** Morgens 7½, Uhr Frühmesse. Bor-mittag 9½, Uhr Hochant. Rachmittag 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Afademischer Gottesbienst. Der akademische Gottesbienst findet, so lange der Umban der Domkirche dauert, in der Kirche St. Laurentii statt.

Abgang und Ankunft ber Gisenbahuzüge Bahnhof Halle.

*11.3 %. 4.25 fr. 7.25 %. 11.0 %. 20 %. "5.39 %. 6.0 %. 9.3 %. *10.53 %. *6.beutet Schnellang. \$ bebeutet Localising.

© Shijinjoj Galle.

Son Stageburg. 77.21 8. 8.52 8.
b. Sötlen! 10.28 1.1.98 9. 75.3
g. 6.56 g. 9.1 M. 10.41 8.
S\$4.2 8. 9.43 8. \$1.17 8.
\$1.28 8. 11.29 8. 1.18 8.
\$1.28 9. 1.29 8. 1.18 8.
\$1.28 9. 1.29 8. 1.12 9. 2.51 8.
\$5.53 8. 10.38 1.
\$1.28 9. 10.38 1.
\$1.38 1. 10.38 1.
\$1.38 1. 10.38 1.
\$1.38 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1. 10.38 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98 1.
\$1.98

Albang und Ankunt der Brivat-Perionembosten
Bosthof Halle.
Rad Saassinde. 6.0 fr. 3.0 R. Son Salusinde. 10.0 S. 7.30 K.

Meteorolog. Bericht bes Salle'ichen Tageblattes.

Dat.	St.	meter	Thermometer nach Celsius Réaum.		ber	Wind	Wetter
5./11.{	2 Uhr	756,0	10,0	8,0	80	SW.	triibe
	8 Uhr	756,0	7,5	6,0	85	80.	bewölft
6./11.	7 Uhr	757,0	5,0	4,0	88	NW.	wolfig

vili- | 7 ubr | 76/0 | 5,0 | 4,0 | 88 | NW. | wolfig Heberfiedt bet Witterung.

Die Depression im Nordwesten bat übren Wirtungskreis meiter sübostwärts ausgedehnt und insbesondere über Deutschald verschliebe Twattmung bei ichwocher üblicher mit sübosten der beitige Twattmung von der iblicher mit sübosten der britische nichten weben funkt, auch eine Sübosten ber britische Sindeln weben funkt, auf den eine Situest wirter eingetreten, welches sich auch nach öhren bin ausberten bürste. Minister, Reisel, Macheben war in auchbenamten Sieden folgende: Betersburg +1, Houndburg +2, Mentel +2, Kartischus +6, Wiinden +4, Chennis +6, Verim +4, Warnis felbt.

Paries felli. Wassertond der Saale dei Trotha. Unterh. Am 5. Novbr. Abends 1,80 am 6. Novbr. Morgens 1,78

Theater in Leipzig.

Somnabend den 7. November. Neues Theater: Untigone. Ultes Theater: Sie weiß etwas. Carola - Theater: Geldlossen.



Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8). Direftion: F. Gluth.

Sonnabend den 7. November.

Geichloffen.

Countag ben 8. November 1885.

Siebenundzwanzigste Abonnements - Vorstellung. Serie I.

Fräulein Hanny Hugot, 1. Operettenfängerin, und herr Paul Burghardt, 1. Operettentenor, als Gäfte.

Der lustige Krieg.

Komische Oper in 3 Aften von F. Zell und Genbe. — Musik von Joh. Strauß.

Montag ben 9. November.

Halbe Dichter.

Schwank in 3 Aften von Jul. Rosen.

Die für die erfte Serie gelössen Abonnementskarten haben nur noch dis incl. Mittwoch den 11. d. Mts. Gültigkeit. Kassenöskung 7 Uhr. Ankang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

■ Prima Whitstable Natives-Austern, ■ Prima Holländische Austern,

direct von den Bänken, in stets frischen Sendungen, empfiehlt Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2.

Diejes nach bayerischer Art aus bestem Walz und dem seinsten Heinheit des Geschmades mindestens gleich. Dasselbe ist im Preis jedoch um 1/3 billiger und empsehle ich daher dieses vorzügliche Vier den geehrten Consumenten.

Münchener Brauhaus G. Faldix.

Holz-Auction.

Am Dienstag den 10. November er. Bormittags 10 uhr follen in der Königlichen Haupt-Werfflätte Massineriestrasse Rr. 1

55 Haufen altes Holz

meifthietend perfauft merben.

Die Berkanjsbedingungen sind im Burcau-Gebäude der Haupt-Berklätte chen und werden vor Beginn des Berkaufs an Ort und Stelle auch bekannt gemacht. Halle as, den G. Ravember 1885.

Die Königliche Haupt=Werkstätte.

Bingang

Gelegenheitskäufen

Neuheiten dieser Saison für die Hälfte

Nachf

Kleiderstoffen regulären Werthes.

Winter-Ueberzieher, Röcke, Beinkleider u. Westen

berben in three ursprünglichen Grundfarbe ober sont in gewünschen Farben echt gefärbt ober gereinigt, ohne daß selbe einlaufen ober ihre Façon versieren und dadurch weue vollständig eriegen. Genip werden Bei baran nötzigen Meparaturen prompt und billigst ausgesührt.

Bernh. Dalichow, gr. Ulrichstrasse 36

Leipzigerstrasse 64.

Sicherheits-Doppelrad für Sport und Geschäftsgebrauch.



Für Käufer errichte bemnächst am borti-n Plat einen

unentgeltlichen Lehrcursus

und wollen sich die Herren Reslettanten mit mir in Berbindung sehen. Richard Heinatz,

Magdeburg.
Ca. 50 Stüd wenig gebrauchte Velocipede verkause zum Schluß der Saison febr billia

Täglich frische Holl. Anstern empfängt Wilh. Schubert.

Feinste böhm. Fasanhähne, Frisches Nehwild, Frisches Nehwild, Fringen Affrach. Caviar, Keinsten ger. Mheinlachs, Kinsten ger. Mheinlachs, Küneb. Miesen-Rennangen, Nordiee-Arabben, Ital. Daner-Maronen, Aal in Gelée empfing

Wilh. Schubert gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke. Allgemeiner Spar= und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft.

etiva.		Bilanz	pro ul	tin	o Ottober 1885.	Passiv	a.
assa=Conto			102303	28	Ravital=Conto	316725	_
Bechiel-Conto			307677	45	Refervefonds-Conto	49387	68
fekten=Conto			7643	90	Darlehn-Conto "A"	672172	
			the morest		6 monatliche Kündigung.	200	
ebitoren=Con	to .	2500	867856	_	Darlehn-Conto "B"	57117	
					3 monatliche Kündigung.	NO. 201 15000	
iverse Debito	ren	ann of change	43148	80	Darlehn=Conto "C"	163272	
	in the		classon Ad		Diverse Creditoren	69954	92
			1328629	43	Parks sources a character at the	1328629	43
7) commission						201000000000000000000000000000000000000	

Gegen die mir bis 3 um 15. Oftober eingelieferten 4½% Gonfols find die vierprozentigen Stüde
eingetroffen.

H. F. Lehmund.
Weizen- und Roggenmehl,

Weizen- und Roggenmehl,

beste Qualität, sehr weiß und vorzüglichste Backstligkeit, aus der neu eingerichtete Walzenmühle zu Alticherbig, ist von sehr ab auch im Ginzel-Berkauf zu Mühsenpreiser zu haben im Mehlgeschäft Alausthoritrage 4.

Elsässer Taverne.

Schucktefest.

Sommabend den 7. November früh 9 Uhr Wellsleisch, von 3 Uhr ab
frische Wurst.

Sommtag früh 10 Uhr 11 Minuten

Anstich des berühmten Pfungkädter Pale-Ale. Um recht zahlreiche Betheitigung bittet der Gastronom.

🗏 Hofjäger. 📃

Grosses Familien-Concert

von der Capelle des Halle'schen Stadtarchesters. Ansang 4 Uhr. Entrée 30 Pig. Jeder Besucher des Concertes hat unentgelklichen Sintritt in das natur-historische Museum des Herrn Platow.

Abends Concert von der Kapelle des 36. Juf.-Regiments.



Sammet-Paletots, Jaquettes, Mäntel etc.

werden durch nein Versahren von allen denkbaren Flecken befreit oder auch durch Anssätzen wie neu hergestellt. Bernh. Dalichow,

gr. Ulrichstrasse 36

Leipzigerstrasse 64.

Schutzmarke.

Medicinal-Tokayer.

Präsidenten von Tisza) verkaufen wir im Detail zu Engros-

Preisen süssen, sowie mild-he n Medicinal-Tokayer in Flaschen mit Original-Verschluss und Schutz-

Originm-verschen marke verschen. Begutachtungen von ersten medi-cinischen und chemischen Au-toritäten Deutschlands, sowie Pasitz-Bestätigung des Magi-Besitz-Bestätigung des Magi-strats von Erdd-Bénye liegen bei uns zur Einsicht aus.

NS. Besonders machen wir auf Marke Château Ern. Stein⁵⁵ mildherb com Weingut Baksa aufmerksam.

Niederlagen werden im In- u. Auslande ergeben, und wollen Bewerber sich an bige Firma direct wenden.

M. Waltsgott.
H. Ch. Werther & Co.,
Halle a/S.

Bir machen darens ausmerstam, daß die Buch = und Papier = Handlung von C. Puppendlek, Kanulischertunge Kr. 10, eine Annahmesselle von Instructen und Abonnements sir das Hallen ich Tagelle von ich Tagelle von der geneigten Beachtung empschen. Auch fann das Tageblatt auf Wusche ber betrefenden Lefer Justigens 8 1. 6 Alpr Nachmittags von dort abgehoft werden.

Bur ben rebaktionellen und Interatenthell verantwortifich Influs Mundelt in halle. — Blög'iche Buchbruckertiff. Rtetich manu) in halle.

Hierzu Prilage.

